EINLADUNG



22. Dezember 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich lade ich Sie ein zum

64. Treffen des Hayek-Clubs Frankfurt am Main als WebEx-Videokonferenz Montag, 10. Januar 2022, 19:00 – 20:45 Uhr

"Corona-Politik: Welche Abwägungen zwischen Freiheit und Gesundheit sind angemessen?"

Online-Podiumsdiskussion:

Prof. Dr. Klaus Stöhr, Basel, Schweiz
Virologe, Epidemiologe
Dr. Andreas Püttmann, Bonn
Politikwissenschaftler, Journalist, Publizist
Ramin Peymani, Kelkheim
Wirtschaftsinformatiker, Publizist, Vorstandsmitglied Hayek-Club

Programm:

19:00 Uhr Begrüßung und Moderation Dr. Clemens Christmann

19:05 Uhr Statement Prof. Dr. Klaus Stöhr

19:20 Uhr Statement Dr. Andreas Püttmann

19:30 Uhr Statement Ramin Peymani

19:45 Uhr Diskussion zwischen den drei Rednern

20:00 Uhr Diskussion mit den Zuschauern

20:45 Uhr Ende

Bitte teilen Sie im Internet bis Freitag, 07.01.2022, mit, ob Sie teilnehmen oder absagen: https://www.hayek-frankfurt.de/clubtreffen-10-01-2022/

Den Link zur Videokonferenz wird Ihnen der Clubsekretär ab Samstag, 08.01.2022, senden.

Referenten:

Prof. Dr. Klaus Stöhr (62) ist Virologe und Epidemiologe. Während seiner 15-jährigen Tätigkeit für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) war er u.a. Leiter des Globalen Influenza-Programms und SARS-Forschungskoordinator. Danach arbeitete er von 2007 bis 2017 in der Impfstoffentwicklung und weiteren Funktionen für Novartis in Boston und Basel. Seit 2018 ist er freier Berater. Gemeinsam mit einer Gruppe von Fachkollegen veröffentlichte Herr Prof. Dr. Stöhr auf der Plattform "CORONASTRATEGIE" (https://covid-strategie.de/) Vorschläge für die Schaffung eines Stufenplans, der Deutschland aus der Pandemie führen soll. Dabei forderte er u.a. eine langfristige Strategie der Pandemiebekämpfung auf der Grundlage einer strukturierten Risikobewertung und evidenzbasierter Maßnahmen.

Dr. Andreas Püttmann (57) studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Staatsrecht in Bonn und Paris. 1993 wurde er mit der Dissertation "Ziviler Ungehorsam und christliche Bürgerloyalität. Konfession und Staatsgesinnung in der Demokratie des Grundgesetzes" promoviert. Nach freier Mitarbeit beim WDR-Hörfunk (1987-89) war er Redakteur beim Rheinischen Merkur (1989-91) und Referent für Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung (1994-2002). Seitdem freier Publizist in Bonn, u.a. mit: "Gesellschaft ohne Gott" (2010), "Führt Säkularisierung zu Moralverfall?" (2013), "Wie katholisch ist Deutschland - und was hat es davon?" (2017). Gastautor/ Interviewpartner u.a. für DIE ZEIT, FAZ, SZ, DIE WELT, ZDF, WDR, DLF, Herder Korrespondenz, Liberale Moderne, katholisch.de, domradio.de. Mitglied der CDU-Zukunftskommission 2014/15. Seit 2018 Berater im AK Politische Grundfragen des Zentralkomitees der deutschen Katholiken.

Ramin Peymani (53) ist Buchautor und Publizist mit bislang zehn veröffentlichten Büchern (aktuell: "2020 - Der schleichende Tod der Freiheit"). Nach dem Studium arbeitete Herr Peymani zehn Jahre für die Citibank und Goldman Sachs in Frankfurt und London. Von 2002 bis 2008 war er für den Deutschen Fußball-Bund tätig, zunächst als Finanzcontroller und später als Büroleiter des DFB-Präsidenten Dr. Theo Zwanziger. Danach war er acht Jahre lang Landesgeschäftsführer der Jungen Liberalen Hessen. Seit 2011 engagiert er sich ehrenamtlich in der Kommunalpolitik und in verschiedensten FDP-Gremien. In seinen wöchentlichen Publikationen, Videoformaten und Podcasts widmet er sich insbesondere der Aufarbeitung der Corona-Politik und den gesellschaftlichen Folgen der Maßnahmen, über die er im Dezember 2021 beim Hayek-Club Salzburg referierte. Herr Peymani ist Gründungsmitglied des Hayek-Clubs Frankfurt am Main und seit der Gründung Mitglied im Vorstand.

Wenn Sie weitere freiheitlich gesinnte Bürger kennen, die wünschen, dass wir ihnen Einladungen zu Treffen des Hayek-Clubs senden, dann übermitteln Sie bitte deren Kontaktdaten.

Wenn Sie keine Einladungen mehr erhalten möchten, geben Sie mir bitte einen Hinweis.

Mit besten Grüßen Ihr Clemens Christmann Vorsitzender Hayek-Club Frankfurt am Main e. V.